

20. Österreichisches Interoperabilitätsforum

Wien, am 8. Oktober 2019

<https://hl7.at/home/iopf/>

Österreichisches Interoperabilitätsforum

1. Begrüßung
2. Annahme der Arbeitsergebnisse der letzten Sitzung
3. Fortschrittsberichte der Projekte / Standardisierung
 1. ÖÄK: Normdatensatz 2.0
 2. ELGA e-Impfpass
 3. SNOMED CT in Österreich
 4. HL7 FHIR & FHIR Workflows
 5. Harmonisierung gerichtete Kommunikation / ELGA
 6. Bilddatenaustausch
 7. Projekt REPO
 8. Datenformate für Biosignale & FHIR
 9. Antrag auf Heilverfahren
 10. eKOS, eRezept
 11. HerzMobil
 12. Telegesundheitsplattform
 13. Krebsregistermeldungen als CDA
 14. Digitaler OP
 15. AUREA
 16. Antibiotika-Verbrauchs-Erfassung (BMASGK)
4. Diskussion weiterer Standardisierungsvorhaben
 1. Rare Diseases, Patientenverfügungen
5. Berichte der Trägerorganisationen des IOP-Forums
 1. Status MoU

Teilnehmer

Vorname	Name	Organisation	Email
Poppy	Abeto Kiese	GS1 Austria	Abeto@gs1.at
Martin	Alt	IBM Österreich GmbH	martin.alt@at.ibm.com
Annette	Altenpohl	Austrian Standards	a.altenpohl@austrian-standards.at
Martin	Asenbaum	SVC	martin.asenbaum@svc.co.at
Dietmar	Bayer	ÖÄK	bayer@aekestmk.or.at
Karl	Blauensteiner	WGKK, HKH	karl.blauensteiner@wgkk.at
Reinhard	Egelkraut	Systema	reinhard.egelkraut@systema.info
Michaela	Endemann		michi.endemann@gmail.com
Thomas	Gitter	Cerner Österreich	thomas.gitter@cerner.com
Monika	Hackl	Statistik Austria	Monika.Hackl@statistik.gv.at
Emmanuel	Helm	FH Hagenberg	emmanuel.helm@fh-hagenberg.at
Wolfgang	Hießl	OÖGF	Wolfgang.Hiessl@ooe.gv.at
Michael	Hofmann	SustSol GmbH	michael.hofmann@sustsol.com
Sonja	Leder	Sigma Software GmbH	sonja.leder@sigmasoft.at
Ernst	Leitgeb	BVSHOe	ernst.leitgeb@bvshoe.at
Ruprecht	Leitner	Österr. Apothekerkammer	ruprecht.leitner@apoverlag.at
Alexander	Mense	HL7 Austria	mense@technikum-wien.at
Michael	Nöhammer	Österr. Ärztekammer	m.noehammer@aerztekammer.at
Gerold	Porenta	Cardiocare	porenta@cardiocare.at
Paula	Pototschnig	IBM Österreich	paula.potoschnig@ibm.com
Martin	Reitstätter	AGFA Healthcare	martin.reitstaetter@agfa.com
Andreas	Roschal	AGFA Healthcare	andreas.roschal@agfa.com
Stefan	Sabutsch	HL7 Austria, ELGA GmbH	stefan.sabutsch@hl7.at
Stefan	Sauermann	IHE Austria, ON-K238	sauermann@technikum-wien.at
Alexander	Schanner	IHE Austria, NÖ-LK Holding	alexander.schanner@holding.lknoe.at
Alois	Schlögl	Institute of Science & Technology	alois.schloegl@ist.ac.at
Michael	Schmidt	IBM Österreich	Michael.Schmidt@at.ibm.com
Michael	Schrenk	PKP	michael.schrenk@p-k-p.at
Jacqueline	Schwebach	FHOÖ	jacqueline.schwebach@fh-hagenberg.at
H.M.	Sodeyfi	MEC GmbH	h.sodeyfi@mec-teletech.com
Nikola	Tanjga	AIT	nikola.tanjga@ait.ac.at
Bernhard	Topeiner	Devoteam	bernhard.topeiner@devoteam.com
Silvia	Winkler	Sigma Software GmbH	silvia.winkler@sigmasoft.at

Teilnehmer des Interoperabilitätsforums

Teilnehmer am 8.10.2019 am Technikum Wien



Annahme des letzten Ergebnisberichtes

Der Ergebnisbericht der 19. Sitzung des Österreichischen Interoperabilitätsforums vom 8. Mai 2019 wird einstimmig angenommen

Korrekturen: keine

Berichte der Trägerorganisationen des IOP-Forums

- Das aktualisierte Memorandum of Understanding IKT Gesundheitswesen wurde von allen teilnehmenden Organisationen bestätigt.
 - Das MoU ist eine freiwillige Erklärung zur Zusammenarbeit und gegenseitigen Information der e-Health-Standardisierungsorganisationen in Österreich: Austrian Standards, IHE Austria, GS1 Austria, DICOM Austria und HL7 Austria

- Die offizielle Unterzeichnung wird voraussichtlich am 28. Jänner 2020 bei den Austrian Standards stattfinden (Termin des nächsten IOPF). Ankündigung folgt.

Diskussion über die Sichtbarkeit und Wirkung der Beschlüsse des IOPF:

- ❑ **Wie können die Beschlüsse des IOPF entsprechend an die richtigen „Adressaten“ weitergeleitet werden und dort Wirkung entfalten?**

- ❑ Beschlüsse können durch die Moderatoren (Sabutsch/Sauermann) als Nachricht verteilt werden – vorausgesetzt, dass die Meinungsfindung im IOPF entsprechend dokumentiert ist.

- ❑ Solchte ToDos sind im Arbeitsbericht klar zu formulieren

- IHE Europa plant Übersicht über elektronischen Bilddatenaustausch, bis Ende 2019 Ergebnisse

- IHE und FHIR „Gemini“ Initiative
 - Die Kooperation wird intensiver
 - Radiologie
 - elmmunization

 - Mittlerweile gibt es 22 IHE Profile, die auf FHIR aufsetzen, die meisten Arbeitsgruppen haben „FHIR am Radar“

- IHE Certified Professional Program ist gestartet
 - Erste Zertifizierung „IHE Foundation Exam“
 - FH Technikum Wien ist dabei, sich als *Accredited Training Provider* zu positionieren

- „Electronic Balloting Tool“ ist für ASI Abstimmungen verfügbar
 - Das ON-K 238 stellt fest, dass die Qualität und Effizienz der Standardsentwicklung dadurch massiv erhöht wird.
 - Dr. Altenpohl klärt nach Anfrage der HL7 Austria, ob dieses Tool auch für andere Standardsorganisationen verfügbar gemacht werden kann

- Health Software ISO 62304.2 „SW-Lifecycle Processes“
 - Referenziert für das Risikomanagement auf ISO 14971 als einzige Möglichkeit (statt auf eine Liste von vergleichbaren Risikomanagement-Standards)
 - Die Normen behindern in einigen Fällen nach Ansicht des ON-K 238 die Innovation und Weiterentwicklung von Medizinsoftware und die Aufrechterhaltung der Patientenversorgung
 - Es muss stärker auf die Anwendbarkeit der Normen Bedacht gelegt werden
 - Firmen scheitern oft nicht unbedingt an der Norm, sondern an der zielgerechten Hinführung zur entsprechenden Norm...

- Bericht von Poppy Abeto Kiese
 - **Awareness für Trusted Product Data**, siehe nächste Seiten

 - **LISA Vienna Life Science Cluster**
 - 3. Dezember 2019
 - Regulatory Conference / Workshop zur Kennzeichnung
 - <https://www.lisavienna.at/de/veranstaltungen/detail/lisavienna-regulatory-konferenz-fuer-medizinprodukte-und-ivd-1/>

 - Kontaktpersonen
 - Eugen Sehorz sehorz@gs1.at
 - Poppy Abeto Kiese abeto@gs1.at

Awareness für Trusted Product Data



- Der Hersteller/Markeninhaber ist im Besitz aller Stammdaten, Produktdaten und Spezifikationen. Jedes Medizinprodukt, Material oder Komponente hat eine Artikel, Material oder Komponentenummer.
 - Diese Nummern sind zumeist nicht ein-eindeutig.
- Für nach MDR/IVDR zertifizierte Medizinprodukte ist eine standardisierte und eindeutige Identifikation (wird weltweit nur einmal vergeben) und Kennzeichnung (mittels Strichcodes) von Artikeln verpflichtend notwendig.
 - Standards in Verwendung: GS1, HIBCC, ICCBBA, IFA
- Bereits jetzt sind viele Medizinprodukte (NICHT ALLE!) eindeutig gekennzeichnet. Vermehrt fällt aber auf, dass zudem interne Nummern für Produkte vergeben werden.

Die Empfehlung



- GS1 Austria empfiehlt das Lesen der standardisierten Daten aus den Strichcodes in MaWi-Systemen. Egal wo ein Unternehmen/Organisation technologisch steht, es kann die Daten über die GS1-konformen Datenträger identifizieren.
- Trusted Data kann nur gemeinsam mit dem Hersteller/Marke funktionieren und einem klar, weltweit eindeutigen Standard, der von allen Teilnehmern entlang der gesamten Wertschöpfungskette genutzt wird.
- Entlang der gesamten Kette gibt es dadurch weder einen Systembruch noch einen Informationsverlust. Wenn also alles richtig bestellt, gebucht und ärztlich verordnet ist,
 - wird das Fehlerrisiko gegen NULL minimiert, die Kosten stark reduziert und die Patientensicherheit erhöht.

- Bericht von Silvia Winkler

- Das Technische Komitee tagt regelmäßig zu
 - APPC und KOS für XDS-I / „ELGA“ Bilddatenaustausch
 - DICOM-Web

- Aktuell läuft Ballot zu „APPC in DICOM-Objekten“
 - Ballot Reconciliation läuft

- Interessenten bitte bei office@dicom-austria.at melden

- Sabutsch berichtet:
 - Aktuell läuft der Ballot zum CDA Leitfaden e-Impfpass
 - FHIR Aktivitäten: Siehe Bericht zu FHIR von Hr. Egelkraut

Fortschrittsberichte der Projekte / Standardisierung

Österreichisches Interoperabilitätsforum

NRC für Österreich bei ELGA GmbH. Kernaufgaben:

□ **Kontaktpunkt**

- Ein NRC ist die erste Anlaufstelle bei Fragen jeglicher Art zu SNOMED CT
- Kontakt zu NRC in Österreich: snomed@elga.gv.at

□ **Lizenzmanagement**

- **SNOMED für alle Anwender in Österreich kostenlos verfügbar**
- **Jede Verwendung von SNOMED CT erfordert eine Lizenz**
- „Affiliate Lizenzen“ für Österreich können kostenlos und unkompliziert beantragt und bezogen werden ([MLDS](#)). Affiliates können „Sublizenzen“ direkt an ihre Kunden weitergeben.
<https://mlds.ihtsdotools.org/#/landing/AT?lang=de>

□ **Change Request Management**

- Änderungs- und Erweiterungsanträge können an das NRC gemeldet werden: snomed@elga.gv.at

□ Kick-Off Event

- Informationsveranstaltung zur Bekanntmachung von SNOMED für wesentliche Stakeholdern und Informations-Multiplikatoren in Österreich – kein Termin
- Mit Referenten von SNOMED International

□ Informationsmaßnahmen:

- Website mit tiefergehenden Informationen und Change Request Formular
- Schulungen, Workshops auf Anfrage

□ Vernetzung mit internationalen NRC und Anwendern über SNOMED Meetings

- *SNOMED Starter Guide Deutsch* – Erstes D-A-CH Projekt liegt vor

□ Terminologiewerk

- SNOMED CT basierte Value Sets für e-Impfpass, Mikrobiologie, Patient Summary... Übersetzung der enthaltenen Konzepte
- Einzelne Änderungsanträge für international Release auch über Webformular

- Allergenliste besteht aus „Wirkstoffen“ (in Medikamenten) und „anderen Substanzen“
- Ca 300 häufigste nicht-Medikament-Allergene liegen in SNOMED vor
- Wirkstoffe:
 - Ca 1900 zugelassene Wirkstoffe Liste AGES
 - Davon konnten ca 1300 automatisiert nach SNOMED gemappt werden (Dank Stefan Schulz!)
 - Der Rest von 600:
 - Kein Mapping gefunden (weil Name nicht gefunden) oder
 - Substanz nicht in Snomed
 - Wird noch analysiert
- **Ziel:** Allergenliste ausschließlich in SNOMED, mit Mapping auf AGES Wirkstoffe

- **e-Impfpass** Projektleitung: birgit.scholz@elga.gv.at
 - Ersatz Papierimpfpass im Portal
 - Persönliche Impfeempfehlungen (und Erinnerung)
 - Durchimpfungsrate, Ausbruchsmanagement
- **Pilotierung**
 - Der e-Impfpass soll **2020** als Pilot erprobt werden
 - Realisierung als eHealth Anwendung auf Basis der ELGA-Infrastruktur
 - Zentrales Impfregister, Integration in bestehende GDA-SW
- **Standardisierung**
 - Anbindung über standardisierte Schnittstellen → 2 CDA
 - CDA Leitfaden in Ballot:
 - 23 Teilnehmer, 131 Kommentare, 112 akzeptiert, davon 8 neg.
 - Reconciliation soll bis 20 Oktober abgeschlossen sein

□ Online: HL7 Wiki <https://wiki.hl7.at/index.php?title=ILF:E-Impfpass>

■ Ggf. sind Revisionen in Vorschau verfügbar:



ILF

Diskussion

Lesen

Revision

Bearbeiten

Versionsgeschichte



■ PDF Version für Ballot und die Publikation für Gesetz

□ Basiert auf internationalen Standards

■ Kompatibel zu Schweizer e-Impfpass

□ Enthält alle normativen Spezifikationen

□ Verweist auf unterstützende Materialien

■ Beispieldokumente

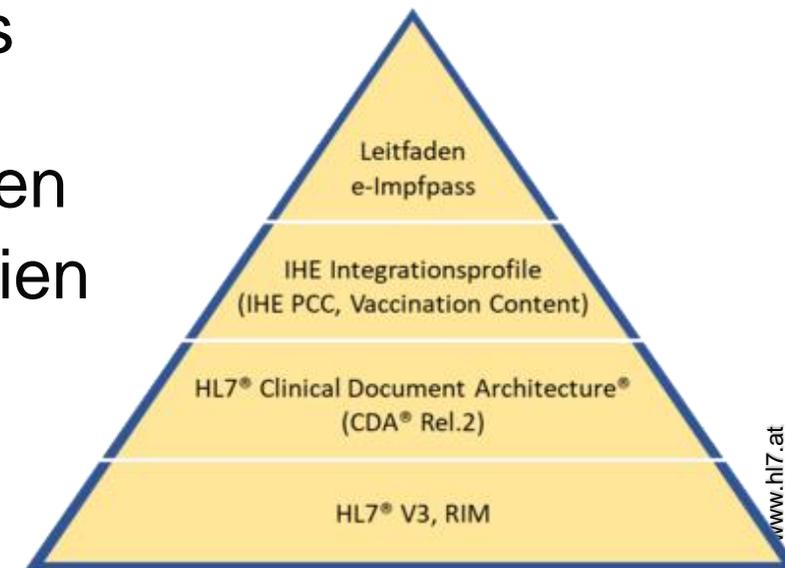
■ Prüfmittel: Schema/Schematron

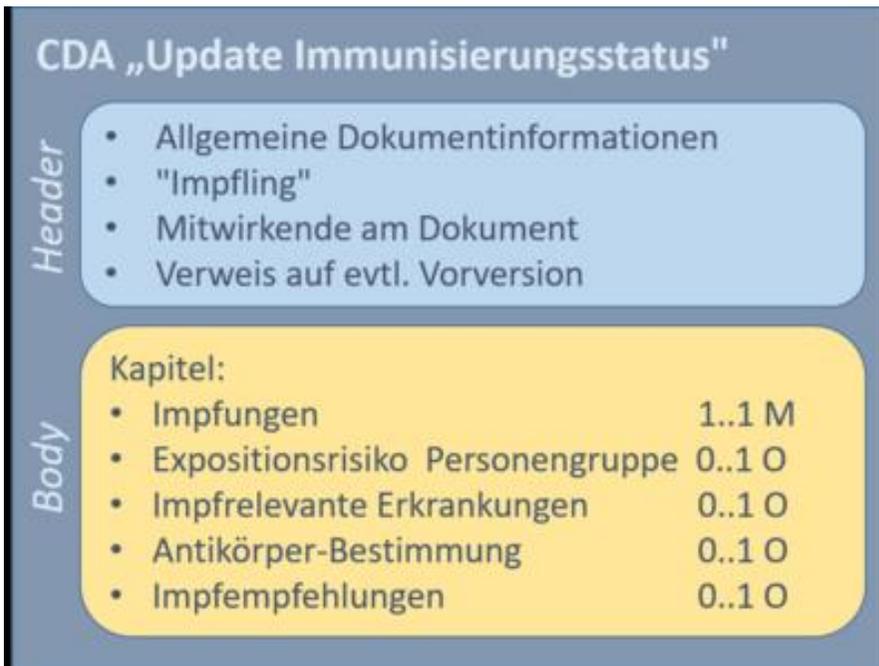
■ Stylesheet

■ Identifikatoren (OID)

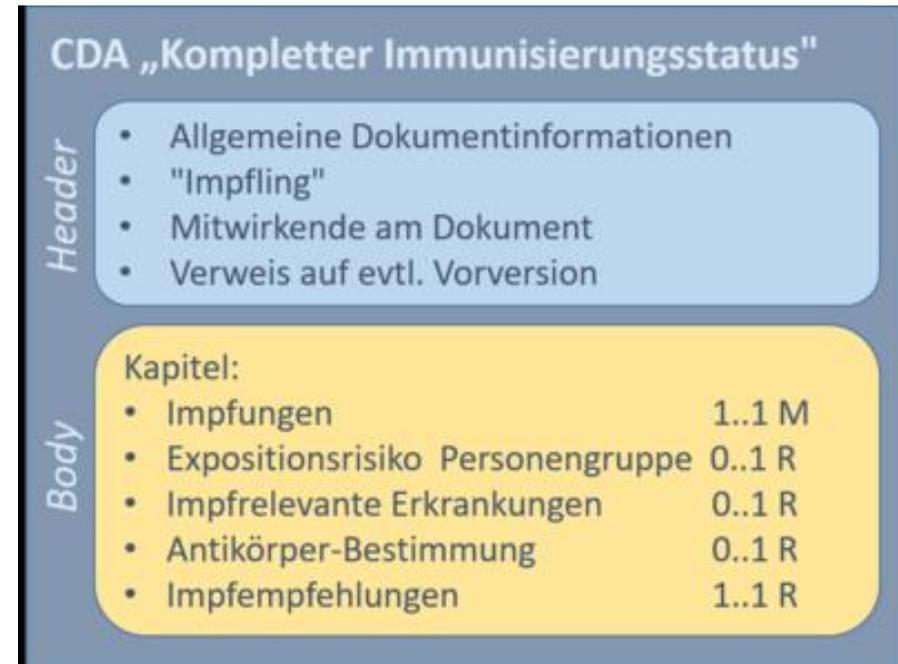
■ Terminologien

■ Achtung: [Lizenz für SNOMED CT](#) muss gelöst werden (kostenlos)





- Minimaldaten Header
- Mindestens eine Impfung



- Alle verfügbaren Daten
- Mindestens eine Impfung und aktuelle Impfempfehlungen
- Alle Body-Einträge haben eine Referenz auf das „Original-Update-Dokument“

Alles Maschinenlesbar. Keine EIS! (ELGA Interoperabilitäts-Stufen)

- Entries enthalten die maschinenlesbaren Daten
- Für e-Impfpass direkt aus IHE PCC Vorgaben abgeleitet
- Ähnlichkeiten mit bereits bekannten Entries sind nicht zufällig und beabsichtigt!
 - Impfung ~ Impfempfehlung ~ **Medikation**
 - Antikörper-Bestimmung ~ **Labor-Analyse**
 - Impfrelevante Erkrankungen ~ Problem/Concern Entry (wie **Entlassungsdiagnosen**)
 - Expositionsrisiko Personengruppen ~ Problem/Concern Entry
 - Kennzeichnung der **Herkunft** der Daten ...
 - External Document Entry → Verweis auf Update-Dokument
 - Author Body → Verweis auf Autor (des Update-Dokuments)
 - Performer Body → Verweis auf Impfende Person (im Update-Dokument)
 - Participant Body TypeCode ENT (Transcriber) für Nachtrag

Person: Dr. Markus Testinger, MSc (m) SVN: 1111241289 ▾

Impfungen und Empfehlungen lt. nationalem Impfplan 🔍

Empfohlene Impfungen	Aktion	Nächste Impfung (empfohlen)	Handlungsempfehlung	Letztes Ereignis
Alle				
Cholera		Juni 2015 - Juni 2016	Vereinbaren Sie jetzt einen Termin - Impfung dringend empfohlen.	13.09.2010 Impfung ▾
Diphtherie				
Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)		August 2019 - November 2019	Vereinbaren Sie jetzt einen Termin - Impfung fällig.	25.10.2009 Impfung
Gelbfieber				
Haemophilus influenzae Typ B				25.10.2009 Impfung ▾
Hepatitis A				25.10.2009 Impfung ▾
Hepatitis B				25.10.2009 Impfung ▾
Herpes Zoster				25.10.2009 Impfung ▾
Humane Papillomaviren (HPV)				25.10.2009 Impfung ▾
Influenza				25.10.2009 Impfung ▾
Masern				
Meningokokken			Empfohlene Impfung, keine Daten erfasst. Vereinbaren Sie gegebenenfalls einen Termin.	▾
Mumps				
Pertussis			Empfohlene Impfung, keine Daten erfasst. Vereinbaren Sie gegebenenfalls einen Termin.	▾
Pneumokokken				
Pocken				
Poliomyelitis			Empfohlene Impfung, keine Daten erfasst. Vereinbaren Sie gegebenenfalls einen Termin.	▾
Rotavirus				
Röteln			Empfohlene Impfung, keine Daten erfasst. Vereinbaren Sie gegebenenfalls einen Termin.	▾
Tetanus				
Tollwut				
Varizellen (Windpocken, Feuchtblattern)		März 2020 - April 2020	Derzeit keine Handlung erforderlich.	25.10.2018 Titerbestimmung ▾

Entwurf – Änderungen vorbehalten

Humane Papillomaviren			Keine weitere Impfung erforderlich.	13.10.2009 Impfung ▾
-----------------------	--	--	-------------------------------------	---

Person: **Dr. Markus Testinger, MSc (m)** SVN: 1111241289 ⌵

Impfungen und Empfehlungen lt. nationalem Impfplan 🔍

Empfohlene Impfungen	Aktion	Nächste Impfung (empfohlen)	Handlungsempfehlung	Letztes Ereignis
----------------------	--------	-----------------------------	---------------------	------------------

Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)	⚠	Juni 2015 - Juni 2016	Vereinbaren Sie jetzt einen Termin - Impfung dringend empfohlen.	23.06.2010 Impfung ⬆
---------------------------------------	------------------------------------	-----------------------	--	---

Nächste Impfung (empfohlen)	Impfstoff	Impfschema
23.06.2015 - 22.06.2016	Encepur	Auffrischung (B)

Handlungsempfehlung: Ihr Impfschutz ist zu lange nicht mehr erneuert worden. Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur ärztlichen Abklärung

Bisherige Impfungen

Datum	Impfstoff	Impfschema	Verantwortliche Person
23.06.2010	Encepur	Auffrischung (B)	Dr. Karl Gauss ⌵
23.06.2005	Encepur	Auffrischung (B1)	Dr. Susanne Semmler ⌵
23.06.2000	Encepur	Grundimmunisierung (G3)	Dr. Ludwig Kal ⌵
23.06.1999	Encepur	Grundimmunisierung (G2)	Dr. Ludwig Kal ⌵
23.03.1999	Encepur	Grundimmunisierung (G1)	Dr. Ludwig Kal ⌵

Entwurf – Änderungen vorbehalten

Kombinationsimpfung	⌚	August 2019 - November 2019	Vereinbaren Sie jetzt einen Termin - Impfung fällig.	25.10.2009 Impfung
---------------------	---------------------------------------	-----------------------------	--	--------------------

Diphtherie ⓘ	25.10.2009 Impfung ⌵
Pertussis ⓘ	25.10.2009 Impfung ⌵
Poliomyelitis ⓘ	25.10.2009 Impfung ⌵



- ✓ Keine weitere Impfung erforderlich
- 🕒 Impfzeitraum startet in über 3 Monaten
- ❓ Keine Daten erfasst

- 🕒 Derzeit keine Handlung erforderlich
- 🕒 Impfzeitraum innerhalb der nächsten 3 Monate
- ⚠️ Termin überfällig

Person: **Dr. Markus Testinger, MSc (m)**

SVN: 1111241289



Impfungen und Empfehlungen lt. nationalem Impfplan

Empfohlene Impfungen	Aktion	Nächste Impfung (empfohlen)	Handlungsempfehlung	Letztes Ereignis
Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)	⚠️	Juni 2015 - Juni 2016	Vereinbaren Sie jetzt einen Termin - Impfung dringend empfohlen.	13.09.2010 Impfung
Nächste Impfung (empfohlen)	Impfstoff	Impfschema		
23.06.2015 - 22.06.2016	Encepur	Auffrischung (B)		

Handlungsempfehlung: Ihr Impfschutz ist zu lange nicht mehr erneuert worden. Bitte vereinbaren Sie einen Arzt-Termin zur Abklärung.

Bisherige Impfungen

Datum	Impfstoff	Impfschema	Verantwortliche Person
23.06.2010	Encepur	Auffrischung (B)	Dr. Karl Gauss
23.06.2005	Encepur	Auffrischung (B1)	Dr. Susanne Semmler
23.06.2000	Encepur	Grundimmunisierung (G3)	Dr. Ludwig Kal
23.06.1999	Encepur	Grundimmunisierung (G2)	Dr. Ludwig Kal
23.03.1999	Encepur	Grundimmunisierung (G1)	Dr. Ludwig Kal

Entwurf – Änderungen vorbehalten

Arzneimittelspezialität: Encepur
Langbezeichnung: Encepur
Hersteller: GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
Pharmzentralnummer: 2444238
Chargennummer: 123456
ATC-Code: J07AC02
Wirkstoffe: Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus
Menge: 0.5 ml
Anmerkung: -

Impfort: Arztpraxis
Verantwortliche Person
Name: Dr. Ludwig Kal
Chargennummer: 123456
Organisation: Ordination Schön&Kal
Adresse: Landstraße 38/2/3
 1030 Wien
Telefon: +43 2695 854 62
Mobil: +43 676 589 63 41
Email: ordisk@aon.at
Freigabezeitpunkt: 23.03.1999 um 14:00

- **ÖÄK, „Normdatensatz 2.0“**

- **Status Phase 3**
 - Gestartet mit Kick-Off 25. Juni 2019
 - 15. Oktober 2. Workshop, Anmeldung unter <https://hl7.at/events/ends-workshop5/>
 - Ziel Implementierungsleitfaden bis Ende 2019, mit CDA Schematron Prüfmittel ab verfügbar („Online-Validator“)
 - 2020 soll es auch eine Zertifizierungsstelle geben

- Eintragen für den Erhalt des Newsletters über HL7 Newsletter (<https://hl7.at/newsletter-verwalten/>)

□ Status / Sicht ÖÄK:

- Derzeit mehrere Probleme z.B. technisch, organisatorisch aber auch mit DSGVO, Übermittlung der Email / Telefondaten von Patienten an SV ist aus Sicht ÖÄK nicht geklärt
- Die ÖÄK empfiehlt den Ärzten derzeit keine Teilnahme

- Kein neuer Status verfügbar

□ Bericht (Info von Dr. Hackl)

- Status Leitfaden <https://wiki.hl7.at>
 - Kommentare bitte an cda@technikum-wien.at
- Novelle der Krebsstatistik-Verordnung 1978
 - Kundmachung der Verordnung ist erfolgt
 - Bisherige Meldung per Papier sollte mit 31.12.2019 **enden**.
 - Neuerungen:
 - Ab 1.1.2020 nur mehr elektronische Meldung
 - Format „CSV“, Identifikation primär über bPK-AS
 - Transportschiene „Übergangslösung“ via Portal, secureFTP, eQuest
 - https://www.statistik.at/web_de/frageboegen/gesundheitsseinrichtungen/krebsregistermeldung/index.html
 - Eine schriftliche Einwilligung des Patienten muss nicht eingeholt werden muss. Siehe link oben.
- **Gesetz** ist noch offen
 - Transportschiene „ELGA“ wird noch diskutiert

□ Fragen:

- Wenn das eine eHealth Anwendung ist – müsste das nicht über Bundeszielsteuerung laufen?

□ **Beschluss:**

- *Die Krebsregistermeldung ist eine eHealth Anwendung. Die Fachgruppe eH der BZK sollte sich mit diesem Thema befassen und die Krebsregistermeldung als eHealth Anwendung umsetzen.*
- Beschluss einstimmig angenommen.

□ Bericht Reinhard Egelkraut:

- FHIR Rel. 5 Roadmap in Vorbereitung (nicht vor Jänner 2021!), mit weiteren normativen Ressourcen
- Die Releasesprünge sollen in größeren Abständen erfolgen (20 Monate)
- Release 4 ist noch nicht vollständig normativ
- <https://onfhir.hl7.org/2019/01/20/fhir-r5-roadmap/>

□ Österreichische Community (HL7 TC FHIR)

- Aktuell: „Austrian Patient“ Basisprofil → auf GitHub verfügbar (work in progress) (→ Ableitung vom FHIR Standard & ELGA Definitionen)
- CDA Überleitung zu FHIR, Whitepaper und Roadblocks
 - Kompatibilität der ELGA CDA Leitfäden zu den FHIR Ressourcen wird untersucht
 - Einige Themen offen
- Plan: HL7 Austria wird einen FHIR Testserver für Schulungszwecke bereitstellen
- FHIR Implementierungsleitfäden werden vorbereitet, für die Ballots sind dann aber komplexere Tools notwendig, die bereits zur Verfügung stehen

- Nächster Call: Freitag, 11.10.2019 um 14:30 Telko
- Anmeldung am FHIR Newsletter unter <https://hl7.at/newsletter-verwalten/>
- **Emailadresse** tc-fhir@hl7.at für Fragen!

□ Bericht Emmanuel Helm

- Ziel: einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit in der Radiologie unter Verwendung der österreichischen eHealth-Infrastruktur zu ermöglichen
- 2. Projektjahr abgeschlossen, Prototyp ist implementiert
- 3 Jahr ist beantragt: Bilddatenaustausch auf Basis DICOM-Web
 - Fragen, Beobachtungen, Hinweise oder Ergänzungen hat, bitte bei Hr. Helm melden: emmanuel.helm@fh-hagenberg.at

□ Bilddatenaustausch KAV-Vinzenzgruppe

- Bericht: Silvia Winkler
 - Implementierung läuft: „Bereichsübergreifender Bilddatenaustausch“ zwischen KAV Wien und Einrichtungen der Vinzenzgruppe
 - Technisch basierend am Architekturvorschlag ELGA
 - Einfacher Use-Case: Bilder eines Patienten aus dem anderen Bereich abfragen (gesetzliche Basis wie ELGA)

- KOS Objekte können schon in eigener Affinity Domain registriert werden (auf Testumgebung: ELGA Integration)
- Derzeit läuft Erweiterung AGW / Berechtigungssystem, damit KOS-Objekte ausgetauscht und Bilddaten übertragen werden können
- Für einen Echtbetrieb ist eine Verordnung zum GTelG des zuständigen Ministeriums notwendig

- Arbeit läuft am CDA Implementierungsleitfaden für Telegesundheitsdienste (TGD)
 - Basiert auf dem HL7 Personal Health Monitoring Report (PHMR), problematisch war die Abbildung der Einnahme. Wurde hier neu IHE PCC Community Medication Administration entwickelt
 - HL7 Ballot für 2019 geplant (STU oder normativ?)
 - Durch PHMR sollte 11073x kompatibel sein – wird geklärt (@Nik Tanjga)
 - Wird in Art-Decor entwickelt, Link wird auf HL7 Wiki bereitgestellt werden (@Sabutsch → Projektliste neu)
- **Anregung:**
 - Vor dem Ballot noch Workshops anbieten, um auch Meinungen von andere Domänenexperten einzuholen
 - Zuständig ist Bundeszielsteuerungskommission, um bundesweit auszurollen
 - Beim nächsten IOPF wird ausführlich berichtet.

- Telemedizinische Implantatnachsorge
„Schrittmachernachsorge“
 - Umsetzung erfolgt eng abgestimmt mit der Umsetzung der Telemedizinischen Anwendung HerzMobil
 - Ebenfalls für andere Anwendungen geeignet
 - zB Diabetes, Blutdruck
 - Hohes internationales Interesse
 - PCHA, IEEE
 - **Interoperability Challenge:** <https://mahara-mr.technikum-wien.at/group/biomedical-engineering-ehealth/implant-data-interopchallenge-2020>

- Österreichische Gesellschaft für Telemedizin und eHealth
 - Positionspapiere wurden erarbeitet und herausgegeben zu
 - Interoperabilität
 - Einsatz von Telemedizin in chronischen ErkrankungenSiehe <https://www.oegtelemed.at/publikationen/>
 - Ansprechpersonen:
 - Dietmar Bayer, Präsident
 - Michael Nöhammer, Vorstand
 - Stefan Sauermann, Beirat
 - Stefan Sabutsch, Beirat
 - www.oegtelemed.at
 - office@oegtelemed.at
 - Twitter @ogtelemed
- Bericht Sauermann:
 - Ein europäisches Forum für Diabetes wurde gegründet (EUDF, <https://www.eudf.org/>), Initiative zur Vernetzung der Diabetes Gesundheitsdaten - der Zug fährt in diese Richtung.

Bericht Silvia Winkler:

- DICOM WG 32 (Neurophysiology Data) arbeitet seit 12-2018
- Erarbeitet ein **Supplement 217** für den DICOM Standard, wie neuropsychologische Daten als DICOM Waveforms gespeichert werden können,
 - Public Comment-Phase soll noch 2019 starten, breite Beteiligung (international) erwünscht – wird über IOPF Verteiler gesendet
- Es wird einen Wettbewerb für geeignete Kompressionsalgorithmen für Biosignaldaten geben (derzeit gibt es hier nichts Passendes), wird weiter berichtet

□ Problem:

- Über gerichtete Befundkommunikation UND Dokumentation für Abrechnung UND über ELGA werden ggf. dieselben Befunde übermittelt – in unterschiedlichen Formaten. (EDIFACT vs. EDIVKA vs. CDA)
- Dublettenerkennung wäre bei Verwendung unterschiedlicher Formate möglich, sofern Metadaten vereinheitlicht werden (→OID!)
- Eine Vereinheitlichung der Formate wird angestrebt (→ nur CDA)
- Involviert sind: FEEI, Industrieplattform Medizinsoftware, KAV Wien + Vorarlberg

□ Verbleibt auf der Tagesordnung...

Diskussion weiterer Standardisierungsvorhaben

Österreichisches Interoperabilitätsforum

- Bericht Leitgeb:
- **European Reference Networks ERN**
 - CPMS (Clinical Patient Management System) ist für Anstalten im Rare Diseases Network vorgesehen, soll auch im niedergelassenen Bereich ausgedehnt werden
 - technische Dokumentation noch nicht verfügbar – Standardisierung ist ein offener Punkt...
 - „*Webbasiertes System ohne Anbindung an lokale Systeme*“
 - Datenschutzrechtliche Probleme (zB Identity Provider) strittige Punkte wurden in Cross Border Directive eingeflossen (Annex)

Nächstes Interoperabilitätsforum:

28. Jänner 2020 14:00 Uhr

- **Ort: Austrian Standards**
Heinestraße 38, 1020 Wien
Raum 1003
- **Anmeldung:** <https://hl7.at/events/21-iop-forum/>

□ Weitere Termine:

- **HL7+DICOM Jahrestagung 17-19. März 2020**
- Siehe <https://hl7.at/events/hl7-dicom-jahrestagung-2020/>